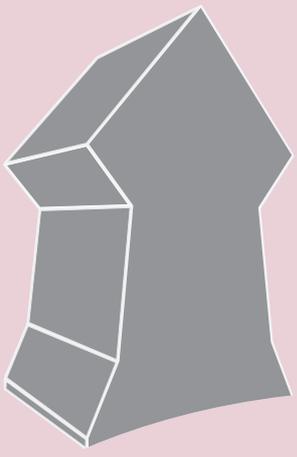


September / Oktober 2021



Kark & Lüe

www.ev-kirche-edewecht.de

- online -



**Nicht die Glücklichen sind dankbar.
Es sind die Dankbaren,
die glücklich sind.**

(Francis Bacon)

Regina Dettloff
Pfarrbezirk III



Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.

(Hebräerbrief 10,24)

Nun ist es Herbst. Ein bisschen Erleichterung hat uns der Sommer gebracht. Sogar eine Fußball-EM war drin – und Grillabende. Aber immer noch verpflichtet uns Corona zur Vorsicht. Taufen, Hochzeiten, Gottesdienste – alles kann nur im kleinen Kreis stattfinden. Und immer noch sollen wir Distanz halten. Dazu dann noch die Sorge um Delta- und andere Varianten. Und die Unsicherheit meldet sich zurück: Was ist, wenn es wieder kalt wird?

Was brauchen wir am meisten in diesen Zeiten?

Da finde ich den Appell, der im Hebräerbrief steht, ganz gut: Lasst uns auf einander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken! Aufeinander achthaben mit Distanz – da mussten wir alle etwas ganz Neues lernen,

mussten kreativ werden. Mehr telefonieren. Richtige Briefe schreiben. Was irgend geht, draußen machen. Oder die Möglichkeiten des Internets ausprobieren. Videotelefonieren haben mittlerweile auch schon viele gelernt, die älter als 80 sind – auf dem Smartphone oder dem Laptop, kein Problem. Und sogar Chöre treffen sich so zum Üben! Und wo immer es geht, kleine Zeichen setzen: Sich Zeit nehmen für ein Gespräch, wenn man sich sieht. Kleine liebe Zettel schreiben. Die kurzen Momente nutzen und dann aufmerksam und zugewandt sein. Die Gespräche an den Haustüren sind so wichtig wie nie und um vieles sicherer, als im geschlossenen Raum zusammensitzen. Und bei allem: Nicht dem Pessimismus fröhnen! Ich habe oft gestaunt, wie fröhlich die meisten bei allem geblieben sind, wie sie auch das Gute gese-

hen haben, wenn die Kreise kleiner und dadurch persönlicher waren. „Ist eben so! Muss man mit leben!“ Das geht offenbar am besten mit einem Lächeln.

Der Satz im Hebräerbrief bringt uns zusammen: Auf einander achthaben! Wo das geschieht, spüren wir: Wir sind nicht allein. Da denkt jemand an uns. Sieht uns. Macht uns Mut. Da geht keiner verloren. Da können wir uns anspornen zur Liebe und zu guten Werken; anspornen dazu, aus allem, so gut es geht, das Beste füreinander zu machen. Auf einander achthaben! Eine uralte Christenregel für schwere Zeiten. Sie hilft gegen Unsicherheit, Angst und Resignation. Und da gewinnt auf die Dauer auch die schlechte Laune nicht die Oberhand. Er hat schon damals gut gewirkt, dieser Satz, als er aufgeschrieben wurde.

In diesem Sinne: Haben Sie aufeinander acht! Seien Sie aufmerksam! Nutzen Sie jeden kurzen Moment! Setzen Sie kleine Zeichen! Und wenn das jede und jeder tut, dann bleiben auch Sie nicht allein. Dann kommen Liebe und gute Werke auch bei Ihnen an. Dazu gebe Gott Ihnen seinen Segen!

Impressum

Herausgeber:

Der Gemeindegemeinderat
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht
V.i.S.d.P.: Stephan Bohlen
Hauptstraße 38 · 26188 Edewecht

Redaktion: Annegret Bischoff, Stephan Bohlen,
Meike Horn und Annemarie Willjes.

kul-redaktion@ev-kirche-edewecht.de

Erscheinungsweise: 6-mal im Jahr
Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de
redaktionell abgeschlossen am 17. August 2021

Titelbild

fotografiert in der Kapelle Westerscheps von
Annemarie Willjes.

Wir haben die Wahl

In Edeweicht sei es fünf vor zwölf, meint die eine; vor Dornengewächsen zeigt sich ein anderer; und ein dritter hängt mit einem weiteren großformatig am Bauzaun. Der Wahlkampf hat begonnen! Ein Stück Alltag in diesen so un-alltäglichen pandemischen Zeiten. Gott sei es gedankt, dass wir wählen können. Bei den Kommunalwahlen und der Wahl zum Bundestag – dass sich in allen politischen Lagern Personen gefunden haben, die auf den verschiedenen Ebenen Verantwortung für unser Gemeinwesen übernehmen möchten.

Gott sei es gedankt, dass zwischenzeitlich nicht nur die Corona-Zahlen heruntergegangen waren, die uns das Leben eingeschränkt hatten, sondern auch, dass die Quote der Impfungen deutlich angestiegen ist, ja, dass wir uns impfen lassen können und dabei gleich mehrere Präparate zur Auswahl haben. Gott sei es gedankt, dass wir die Wahl haben.

Nutzen wir diese Möglichkeiten also auch. Gehen wir hin und stimmen wir ab am 12. und am 26. September. Und nutzen wir unsere Freiheit auch, uns für die Impfung gegen den Corona-Virus zu entscheiden, für den Schutz der eigenen Gesundheit und die unseres Nachbarn.

Wir haben die Wahl - und die Freiheit, immer mehr Alltag zu wagen: Dass wir in der Kirchengemeinde versuchen wollen, einen etwas anderen Nikolaimarkt zu feiern - draußen und kleiner und kürzer, aber immerhin - gehört dazu.

Dazu gehören auch viele helfende Hände, wache Köpfe und flinke Füße. Wer Zeit und Lust hat, mit dabei zu sein, melde sich bitte im Kirchenbüro. Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Eine gute Zeit wünscht Ihnen im Namen des Redaktionsteams
IHR STEPHAN BOHLEN

Wir haben uns im Blick!

„Nikolaimarkt“ kann stattfinden - kleiner, kürzer und komplett draußen

Am 09. Juli hat der Gemeindevorstand beschlossen, dass der Nikolaimarkt in diesem Jahr im Anschluss an den Gottesdienst am 26. September stattfinden kann. „Es ist uns wichtig, dass wir ein Zeichen setzen und deutlich machen: Wir haben einander im Blick! Wir sind eine Gemeinde“, freuen sich Annegret Bischoff und Sandra Martinez, die den Markt seit vielen Jahren mit vorbereiten.

Unter den aktuellen Voraussetzungen wird dieser „Nikolaimarkt“ allerdings etwas anders ausfallen, als aus den Vorjahren bekannt. Alle Angebote werden unter freiem Himmel stattfinden; auch der Zeitrahmen wird enger bemessen sein. „Wichtig ist uns, dass wir uns wieder trauen, auch wenn sich manches anders und ungewohnt anfühlen wird!“, meint das Vorbereitungsteam.

Wie der Nikolaimarkt in diesem Jahr konkret aussehen wird und ob er angesichts der sich entwickelnden pandemischen Lage stattfinden kann, entscheidet sich erst nach dem Erscheinen dieses Heftes. Darum hier drei Bitten:

Erstens. Melden Sie sich im Kirchenbüro, wenn Sie mithelfen möchten. Damit der Markt am 26.09. stattfinden und in guter Erinnerung bleiben kann, braucht es viele helfende Hände.

Zweitens. Besuchen Sie die Homepage der Kirchengemeinde und lesen Sie die jeweils aktuellsten Informationen zum Thema.

Und drittens. Haben Sie Verständnis dafür, dass alles etwas anders sein wird, als Sie es aus den Vorjahren gewohnt waren.



Herzlichen Dank!

DAS VORBEREITUNGSTEAM

Raum für die Seele

Die Sommerferien sind zu Ende. Kita und Schule halten Einzug in den Familienalltag. Auch Kirchengemeinden machen ein Angebot, laden zur KinderKirche oder zum Kindergottesdienst ein. Einige Eltern erinnern sich gern an ihre Zeit des Kindergottesdienstes. Andere haben bisher keinen Kontakt zur Kirche gehabt. Was macht dieses Angebot so besonders?

Inmitten des Alltags bietet die KinderKirche Raum, sich der Seele von Mädchen und Jungen zu widmen. Es ist ein Raum, der möglichst freigehalten werden sollte von Leistungserwartung und von Beurteilungen.

Kinder lauschen gespannt biblischen Erzählungen, die bis heute Gültigkeit haben. Diese Geschichten vermögen es, die Kinder in ihrer eigenen Lebenswirklichkeit unmittelbar zu berühren. Reflektierende Gespräche über eigene Erlebnisse, Gefühle und Gedanken stehen im Mittelpunkt.

Das Vertrauen zwischen den Mitarbeiter*innen der KinderKirche und dem einzelnen Kind bildet das Zentrum religiöser Vermittlung. In

diesem Vertrauen kann das Sich-Anvertrauen-Können angebahnt werden und weiter zu einem das Leben fördernden Gottvertrauen heranwachsen.

Das Gespräch über Gott und wie wir uns Gott vorstellen bewirkt im Kind einen religiösen Reifungsprozess. Durch persönliche Erfahrungen und Erlebnisse reift die eigene Gottesvorstellung. Sie befindet sich dadurch in beständiger Veränderung.

Rituale, Singen, Beten und gemeinsames Spielen unterstützen bei diesem Vorgang und helfen dem

Kind, eine tiefere Schicht der Wirklichkeit wahrzunehmen.

Es wird mit religiösen Symbolen wie Herz, Licht, Stern, Kreuz, Fisch usw. vertraut und überträgt deren Bedeutung auf die „unsichtbare“ Welt.

Mein großes Anliegen für die KinderKirche in Süddorf ist es, jedem Kind das Gefühl von Gesegnet-Sein zu vermitteln. Denn auch mir selbst ist es ein Geschenk, wenn wir uns zum Abschluss der KinderKirche gegenseitig den Segen zusprechen und uns unter Gottes Schutz stellen.

ULRIKE KÖNITZ



Pandemie schränkt kirchliches Gemeindeleben ein

Im Jahr 2020 hatte COVID-19 das rege Gemeindeleben in unserer Kirchengemeinde nahezu zum Erliegen gebracht. Nicht nur der Gemeindegemeinderat konnte sich monatelang nicht mehr in Präsenz treffen. Auch die anderen Angebote wurden von jetzt auf gleich eingestellt. Niemand wollte sich oder andere gefährden. Doch dank der niedrigen Inzidenzen besannen sich die einzelnen Gruppen wieder auf das, was einst gewesen war. Und das lag zum Teil schon mehr als ein Jahr zurück.

Noch bevor die Sommerpause im August begann, nutzten viele Gruppen die Chance, sich im Juli zu treffen. Gab es doch mittlerweile Hygienekonzepte und Regeln für ein möglichst ungefährdetes Miteinander.

So fand beispielsweise der Kreativ-Nachmittag mit Kindern statt, diesmal allerdings nur mit Kindern, die im Advent wegen Corona nicht teilnehmen durften.

Auch der Arbeitskreis Bücherecke traf sich erstmalig wieder in der Bücherei, um die Veranstaltung für die Ferienpass-Aktion vorzubereiten.

Eine Gruppe, die schon im letzten Jahr wieder aktiv wurde, sind die Radfahrer. In Nicht-Corona-Zeiten planen die Teilnehmer jährlich ein einwöchiges Radelerlebnis. Das wurde im vergangenen und in diesem Jahr kurzerhand durch jeweils acht Tagestouren ersetzt. Die Gruppe startete morgens um 8.00 Uhr und fuhr 80 bis 100 km, natürlich mit ausreichend Pausen. Schließlich ging es nicht darum, möglichst viele Kilometer pro Tag zu machen.

Das Miteinander ist ebenso wichtig. Im September wird es etwas Neues geben. Die Kantorin Birgit Wendt-Thorne wird einen Vorschulkinderchor und einen Kinderchor gründen. Alle Kinder, die gerne in Gemeinschaft singen möchten, sind dazu herzlich eingeladen.

Im August waren das „Haus der offenen Tür“ und die anderen Treffpunkte geschlossen. Im September wollen fast alle Gruppen wieder starten. Doch schon dräut am Horizont die Delta-Variante. Hoffen wir, dass steigende Inzidenzzahlen die gerade erwachten Aktivitäten nicht wieder zunichte machen.

Eine Bitte: Sollte sich eine Gruppe oder ein Kreis in der Kark un Lue nicht aufgeführt finden, freut sich die Redaktion über eine Nachricht.

ANNEMARIE WILLJES

Kinderkirchentage in der Kirchengemeinde Edewecht

„Mut tut gut“ – auch im Hinblick darauf, dass die Kinderkirchentage im Ammerland trotz Corona stattfinden sollten. In der letzten „Kark & Lüe“-Ausgabe waren Kinder im Vor- und Grundschulalter eingeladen worden, daran teilzunehmen, und das taten sie mit Begeisterung.

Sowohl in Süddorf als auch in Edewecht begaben sich Anfang Juli insgesamt 50 Mädchen und Jungen in mehreren Gruppen auf eine Zeitreise ins alte Persien. Daher erreichten uns zwei Berichte der beiden Leiterinnen Ulrike Könitz und Sandra Martinez. Die wichtigsten Passagen lesen Sie hier, während die vollständigen Texte auf der Homepage der Kirche zu finden sind.

Jede Veranstaltung muss gut vorbereitet werden, damit sie gelingen kann. Dazu schreibt Frau KÖNITZ:

„Für das Team der KinderKirche ... ist es nach mehr als einem Jahr der Neubeginn in der gemeinsamen Vorbereitung. Bei herrlichem Wetter finden sämtliche Planungen draußen statt. Die Freude des Wiedersehens motiviert alle, für die angemeldeten Kinder einen wunderbaren Tag zu gestalten.“ Die Süddorfer und die Edewechter Gruppen variierten in der Anzahl der Teilnehmer*innen sowie der Zeitdauer für die jeweilige Veranstaltung. Daher planten die Teams den Ablauf, bei inhaltlich gleichen Bausteinen, auch unterschiedlich. In Süddorf begann man so:

„Zum Auftakt jeder Veranstaltung hat das KinderKirchenteam Süddorf einen Kinder-Gottesdienst vorbereitet. Beim Singen zur Gitarre, Klatschen und Tanzen ist die Freude über vertraute Rituale in dieser neu gewonnenen Gemeinschaft spürbar. Ein gemeinsames Gebet zu sprechen und den Kirchenraum wieder neu zu erleben - für Kinder und Mitwirkende ein wunderbares Gefühl.“ (KÖ)

Wie lief nun diese „Zeitreise“ ab? Und worum ging es dabei? Frau MARTINEZ fasst es folgendermaßen in Worte:

„Die Sonne strahlt – gleich morgens. Weltallerbeste Voraussetzungen, um mit den Kigo-Kindern aus Edewecht eine richtig tolle Zeitreise ins alte Persien zu beginnen. Wir begleiten

heute Königin Esther auf ihrem Weg durch das Labyrinth von Susa. Das von Evelyn Nell genähte Labyrinth wird von uns gemeinsam aufgebaut, und schon dabei überlegen wir, wann uns mal der Mut fehlt und wo wir Mut finden können, wenn wir ihn dringend brauchen. Bei Gott – natürlich! Die Geschichte von der sehr mutigen Esther wird vom Kigo-Team szenisch dargestellt. Esther ist ein junges Mädchen, das ohne Eltern bei ihrem Onkel aufwächst. Als Jüdin vertraut sie Gott, und mit diesem Vertrauen trifft sie kluge und mutige Entscheidungen, um als Königin ihr Volk zu retten.“ (MA) Eigenes Tun, möglichst mit allen Sinnen, festigte all das, was die Kinder sahen und hörten. Daher gab es mehrere Angebote, bei denen sie aktiv werden konnten und so aus dieser Veranstaltung etwas Greifbares mit nach Hause nahmen. Hierin unterschieden sich die Angebote in beiden Orten kaum.

„Gemeinsam werden wir dann alle aktiv: An einzelnen Stationen kann man sich ein MUT-TUT-GUT-Armband auffädeln, ein Stoffmüppchen gestalten und verzieren sowie ein Labyrinth in einem Karton basteln, durch das man mit einem Magneten die Königin hindurch führen kann.“ (MA)

In Süddorf wie in Edewecht wurde draußen bei strahlender Sonne gepicknickt, auf ausgebreiteten Decken, und Frau Könitz' Schlussbemerkung gilt sicher hier wie dort: „Es sind wunderbare Stunden, die trotz einzuhaltenen Abstandsregeln Gemeinschaft und Nähe ermöglichen. Für alle Beteiligten ist der Kinderkirchentag immer wieder ein tolles Erlebnis und eine wichtige und wertvolle Erfahrung.“

MEIKE HORN





Es tut sich was in Jeddelloh!

Bald verlassen uns 34 Vorschulkinder, welche in den letzten Wochen wieder mehr Möglichkeiten hatten, sich gemeinsam zu treffen. Ein Teil von ihnen hat z.B. das Angebot der Kommune genutzt und einen 3-wöchigen Schwimmkurs besucht. Am 9. Juli feierten wir einen sehr schönen Abschlussgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche in Süddorf.

Außerdem war Angelika Neumann da und stellte den Kindern im Kino-Format den Bücherkeller vor. In den einzelnen Gruppen wurden zudem von den Elternvertretern tolle Abschiedsfeste geplant, und es gab ein tolles Hörspielprojekt.

Frau Bärbel Hillje übernimmt ab dem 01. August 2021 die Leitung der Kindertagesstätte „Unter dem Brückenbogen“, da ich die Einrichtung zum Sommer verlassen werde. Somit hat sie als bisherige Sprachkraft nun in der Rolle der Leitung die Möglichkeit, die KiTa noch weiter im Schwerpunkt der Sprachförderung und des Spracherwerbs voranzubringen. In diesem Rahmen ist auch das Hörspielprojekt entstanden, welches zukünftig als fester Bestandteil in den KiTa-Alltag integriert werden soll.

Schrieb im Juli KLAUDIA HAKE

Hörspielprojekt: „Kapitän Paule und seine Band“

Eine Woche lang hatten die Vorschulkinder die Möglichkeit, unter Anleitung von unserem Sprachkraftkollegen Mirco ein Hörspiel zu erstellen. Im Vorfeld wurde mit den Kindern ein passendes Bilderbuch ausgewählt. Die Wahl fiel auf „Kapitän Paule und seine Bande“.

Zu Beginn eines jeden Tages wurde in den Gruppen ein Bilderbuch in einer Fremdsprache vorgelesen und angeschaut. Die Kinder hörten die Geschichte vom „Grüffelo“ auf Englisch und auf Schweizerduetsch und „Die kleine Raupe Nimmersatt“ auf Französisch.

Am ersten Tag brachte Mirco einen großen Rucksack voller Überraschungen mit. Große Spannung und Freude bei allen, denn nun stellte er uns das für das Hörspiel benötigte Equipment vor. Die Kinder hatten großen Spaß daran, Kopfhörer, Aufnahmegerät und Mikrofon auszuprobieren. Schnell bemerkten wir, dass unsere Stimmen als Tonaufnahme anders klangen, als wenn man sich selbst sprechen hört.

Am zweiten Tag richteten wir uns im Bewegungsraum mit Matten und Schaumstoff-Bauelementen ein

kleines Tonstudio ein. Die Kinder übten, abschnittsweise die Texte des „Kapitän Paule“-Bilderbuchs nachzusprechen. Diese wurden dann professionell aufgenommen.

„Aber wie kommt denn jetzt die Stimme in den Computer? Ist es nicht langweilig, nur den Text zu hören?“ Diese Fragen mussten beantwortet werden.

Am dritten Tag überlegten wir gemeinsam, wie oder womit wir zum Buch passende Geräusche machen könnten. So wurden z.B. Pistolenschüsse durch das Zerplatzen eines Ballons oder Säbelrasseln durch Aneinanderschlagen von Löffeln imitiert.

Am vierten Tag mussten wir dann gemeinsam all diese Geräusche und die aufgenommenen Texte am Laptop zusammenschneiden. Aber auch das war kein Problem - wir hatten ja Mirco, der uns das alles mit sehr viel Geduld zeigen konnte. So gab es am Ende für alle beteiligten Kinder das fertige Hörspiel auf einem USB-Stick mit nach Hause. Die Kinder waren sehr stolz und hatten riesigen Spaß an unserem Projekt.

BÄRBEL HILLJE



Tschüs Jonathan-Kindergarten! - Hallo Schule!

Es ist kurz vor den Sommerferien. Jetzt heißt es Abschied nehmen. Die Vorschulkinder werden in die Schule verabschiedet, denn für sie beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Abschiede geben uns das Gefühl, etwas abgeschlossen zu haben, so dass wir neue Wege gehen können. Für den letzten Kindergarten tag der Vorschulkinder sind einige Rituale bereits zur Tradition geworden und werden mit Vorfreude erwartet. Es wird eine gemeinsame Andacht

gefeiert, in der die Kinder einen Segen empfangen werden. Wir singen miteinander das Lied: „In das Leben geh ich Schritt für Schritt“.

Das Frühstück findet gemeinsam mit den Eltern statt.

Die Portfoliomappe wird den Kindern überreicht. Diese Mappe ist ein besonderer Schatz für jedes Kind. Sie ermöglicht ihm, immer wieder zurückzublicken und die eigene Entwicklung nachzuvollziehen.



Ein weiteres Ritual ist das Läuten der Abschiedsglocke. Jedes Kind darf nach vorne kommen und die Glocke läuten. Ein mutiger Schritt, genau richtig für die angehenden Schulkinder.

Danach gehen die Kinder durch ein Spalier hindurch, das die jüngeren Kinder vor der Tür bilden.

Nun sind sie Schulkinder.

REGINA MÜLLER-BACKERMANN

Aktionswoche - 200 Jahre Kneipp

Pfarrer Sebastian Kneipp wäre in diesem Jahr am 17. Mai 200 Jahre alt geworden. Das ist für eine anerkannte Kneipp-Kita natürlich ein Grund zum Feiern. Eigentlich sollte es ein großes Sommerfest geben, aber wir wissen ja alle, dass so etwas gerade schwierig ist. Eine neue Lösung musste her, und so kam uns die Idee einer Kneipp-Woche. Jede unserer vier Gruppen hatte sich für diese Aktionswoche eine tolle Station ausgedacht.

Es gab einen Bewegungsparcours auf dem Parkplatz, ein Ratespiel mit verschiedenen Tees und Säften, einen Fußfühlpfad, der alle Sinne anregte, Kniegüsse und Armbäder. Alle Kindergartengruppen hatten für jede Station einen ganzen Vormittag Zeit, um alles ganz genau auszuprobieren. Im Morgen- und Abschlusskreis erfuhren die Kinder etwas über das Leben des Pfarrers Sebastian Kneipp.

MELANIE SANDER

Nachmachen erwünscht:

Wasseranwendungen dienen unter anderem zur Stärkung der körpereigenen Abwehrkräfte. Sie haben eine ausgleichende und belebende Wirkung auf das Herz-Kreislauf- und Nerven-System.

Der Knieguss:

! Nur bei warmen Füßen und Beinen !

Eine Gießkanne mit Wasser füllen oder einen Schlauch nehmen:

- Am rechten Fußknöchel beginnen
- An der Außenseite des Beines bis über das Knie hochgehen
- Eventuell 1-2-mal quer über dem Knie hin und her
- Danach an der Innenseite wieder heruntergehen
- Am linken Bein ebenso außen beginnen und innen enden
- Das Ganze eventuell wiederholen
- Mit einem Abgießen der Fußsohlen enden
- Zum Schluss das Wasser mit den Händen abstreifen

Im Jonathan-Kindergarten sind die Künstler los

Unter dem Projektthema „Kleine Hände - Große Künstler“ wurde im Jonathan-Kindergarten in Osterscheps seit dem Monat April gekleistert, getuscht, gebastelt, geschnitten und noch vieles mehr. Die Kinder entwickelten sich zu wahren Künstlern und konnten sich in unterschiedlichen Techniken und Materialien ausleben. Dabei kamen mal der Pinsel, der Schwamm oder die Finger zum Einsatz. Mit der Zeit entstanden in der Tat richtige Kunstwerke. Doch was wäre ein Künstler ohne die Möglichkeit, dass andere Menschen seine Werke bestaunen können?

Kurzerhand organisierten die Erzieher*innen im Kindergarten eine richtige Kunstausstellung.

Diese Ausstellung fand dann an einem Freitagnachmittag mit Anmeldung und Abstand statt. Es schlenderte jeweils ein Elternteil mit seinem kleinen Künstler durch den Kindergarten und konnte die wahren Kunstwerke be-

staunen. Es gab Regenbogenfische in Kleistertechnik, Tiere und Gegenstände aus Eierkartons, mit der Gips-hand des Kindes bemalte Leinwände und die Raupe Nimmersatt zu sehen. Außerdem hatten die Kinder aus dem integrierten Waldprojekt ganz neue Tierarten kreiert, wie zum Beispiel das „Supergirihuhn“, das mit seinem langen Giraffenhals und den bunten Hühnerfedern für Aufsehen sorgte. Die Vorschulkinder beschäftigten sich zudem eine Zeit lang mit dem Künstler Paul Klee und konnten in seine Tech-



nik zu malen eintauchen. Am Ende entstanden auch hier wunderschöne Kunstwerke. Es war viel Interessantes zu sehen im Jonathan-Kindergarten. Vor Ort gab es für die Eltern und Kinder sogar kleine künstlerische Aktionen zum Ausprobieren. Mit einer Farbschleuder und einem Farbpendel konnten kunterbunte Bilder erzeugt werden. Außerdem hatten alle die Möglichkeit, einen Anteil zu einem großen Gemeinschaftsbild, gestaltet mit Tennisbällen und Farbe, beizutragen. Es war ein rundum kreativer Nachmittag, und die Erzieher*innen freuten sich, dass sie unter Corona-Auflagen doch wieder eine kleine Aktion für Eltern und Kinder organisieren durften. Und wer weiß - vielleicht wird Jahre später eines dieser Kunstwerke noch berühmt?

NEELE HINRICHS

Gottesdienste & Termine

ALLE HIER - UND IN DER GESAMTEN „KARK & LÜE“ - AUFGEFÜHRTE TERMINE VON G PLANUNGSSTAND DAR. WELCHE GOTTESDIENSTE STATTFINDEN UND WANN SICH GRUPPEN ERFAHREN, BEI DEN ANSPRECHPARTNERINNEN DER EINZELNEN KREISE UND

Haus der offenen Tür:			
Senioren-Frühstückskreis	14.09., 12.10.	09.30 - 11.00 Uhr	04405 - 8534
Trauercafe 1.+3. Freitag im Monat	03.09., 17.09., 01.10., 15.10.	16.00 Uhr	04405 - 8177
Spieletreff Doko + Co	14.09., 12.10.	19.00 - 22.00 Uhr	04405 - 5701
Mutter-Kind-Spielkreis	mittwochs	10.00 - 11.30 Uhr	0176 - 66643905
Gemeindetreff	19.09., 17.10.	15.00 Uhr	04405 - 4519, 04405 - 5701
Näh- und Handarbeitsabend	23.09., 25.10.	19.00 - 21.30 Uhr	04405 - 4519, 04405 - 5701
Kreativ-Nachmittag mit Kindern	18.09., 16.10.	15.00 - 18.00 Uhr	04405 - 4519
Treffpunkt Jugend	dienstags	17.00 - 18.30 Uhr	04402 - 60030
St.Nicks Concertband (GZE)	montags	20.00 - 22.00 Uhr	04405 - 7011
St.Nick-Gospel-Singers	mittwochs	19.30 - 21.30 Uhr	04405 - 7011
NEU: Vorchor Edewecht für Vorschulkinder Beginn: 09.09.2021	donnerstags - Treffpunkt HoT	15.00 - 15.45 Uhr	0441 - 36163634
NEU: Kinderchor Edewecht für Kinder im Grundschulalter Beginn: 09.09.2021	donnerstags - Treffpunkt HoT	16.00 - 17.00 Uhr	0441 - 36163634
Arbeitskreis Bücherkeller	09.09., 14.10.	18.00 Uhr	04405 - 6414
Anonyme Alkoholiker & Al-Anon	sonnabends	15.00 - 17.00 Uhr	04404 - 7011
Redaktion Kark un Lüe	2. Donnerstag i. Monat	10.00 Uhr	04405 - 9845850
Frauengruppe "Stricken und Schnacken"	montags	19.00 - 21.00 Uhr	04405 - 8125
Radfahrgruppe	Termin nach Vereinbarung		04405 - 8240
Seniorinnen Gymnastikgruppe	montags	14.30 - 15.30 Uhr	04405 - 6509
Netzwerk zur beruflichen Integration für Menschen mit Behinderung e.V.	Termin nach Vereinbarung		0151 - 1243 1071
Selbsthilfegruppe PNP	i.d.R. letzter Donnerstag i. Monat	19.00 - 21.00 Uhr	04405 - 9256256

Gemeindehaus Süddorf:

Süddorfer Montagstreff	01.09., 06.09. 04.10., 06.10.	pro Monat ein Thema, Treffen am 1. Montag und 1. Mittwoch im Monat, bitte anmelden	04405 - 9845850
Basarkreis	13.09., 27.10.	15.00 Uhr	04405 - 7317

Kapelle Westerscheeps:

Klönschnack Scheps	22.09., 27.10.	14.30 Uhr	04405 - 8177
--------------------	----------------	-----------	--------------

Gemeindekirchenrat:

Haus der offenen Tür	08.09.	19.30 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011
Haus der offenen Tür	13.10.	19.30 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011



Kapelle Westerscheps
Westerschepser Str. 53



Martin-Luther-Kirche Süddorf
Küstenkanalstr. 7



St. Nikolai-Kirche
Hauptstr. 45

GOTTESDIENSTEN, GRUPPEN UND VERANSTALTUNGEN STELLEN NUR DEN MOMENTANEN
WIEDER TREFFEN, IST TELEFONISCH WÄHREND DER ÖFFNUNGSZEITEN IM KIRCHENBÜRO ZU
AUF DER HOMEPAGE DER KIRCHENGEMEINDE (WWW.EV-KIRCHE-EDEWECHT.DE)

Der Gospelchor startet, unter neuer Leitung,
ab dem 08.09.2021!
Beginn um 19.30 Uhr - Treffpunkt beim HOT
Neue Mitsänger*innen sind herzlich willkommen!

St. Nikolai-Kirche

05.09.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Bohlen)
11.09.		Konfirmation (Dettloff)
12.09.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
19.09.		Konfirmationen (Neubauer)
25.09.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst (Neubauer)
26.09.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
03.10.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
10.10.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
17.10.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
23.10.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst (Neubauer)
24.10.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
31.10.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)

Martin-Luther-Kirche

04.09.	09.30 Uhr	- GRUNDSCHULE EDEWECHTERDAMM - EINSCHULUNGSGOTTESDIENST (BOHLEN)
05.09.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Bohlen)
11.09.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst (Bohlen)
12.09.		Konfirmationen (Bohlen)
19.09.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Bohlen)
26.09.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Bohlen)
03.10.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
09.10.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst (Dettloff)
10.10.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
17.10.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
24.10.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
31.10.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
31.10.	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag / Ende der "Offenen Straßenkirche" (Dettloff)

Kapelle Westerscheps

05.09.	10.00 Uhr	Plattdeutscher Gottesdienst (Dettloff)
03.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)

Kirche für Kinder

KINDERGOTTESDIENST	SONNTAGS 11.00 UHR - AUSSER IN DEN FERIEN
IN EDEWECHT	(S. MARTINEZ & TEAM)
05.09.	Behütet losgehen!
12.09.	Sich erinnern, träumen und jubeln!
19.09.	Die zehn Gebote
26.09.	Das Doppelgebot der Liebe
10.10.	Sorgt für die Schöpfung...
17.10.	... Gott vertraut sie Euch an!

KINDERKIRCHE SONNABENDS 10.00 - 12.00 UHR IN SÜDDORF (U. KÖNITZ & TEAM)

10.09. &	Wer suchet, der findet!
& 11.09.	Der Schatz im Acker und die kostbare Perle
	Wenn du in den Ferien Schätze gesammelt hast, dann bringe diese zur KinderKirche mit, und wir basteln gemeinsam etwas Schönes daraus.
08.10.	Vielen Dank, lieber Gott!
& 09.10.	Die Speisung der 5000 - Wie Gott für alle sorgt
	Tolle Knolle – Die Kartoffel: Mach was draus! Basteln, kochen, spielen mit der Kartoffel
	jeweils Freitag von 15.30 Uhr – 17.30 Uhr & Sonnabend von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr - um Anmeldung wird gebeten: U. Könitz 04405 - 9846728 -

Alten- und Seniorenheim Viehdamm

03.09.	15.00 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
01.10.	15.00 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)

SPE-Seniorenzentrum Adewacht

03.09.	16.00 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
01.10.	16.00 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)

Kirchenbüro

Sandra Martinez
Hauptstr. 38 · 26188 Edewecht
Tel.: 04405 - 7011
Fax: 04405 - 4 96 65
kirchenbuero.edewecht@kirche-oldenburg.de

Das Kirchenbüro ist bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen, aber während der Öffnungszeiten telefonisch und immer per Mail zu erreichen.

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr: 09.30 - 12.00 Uhr
Do: 14.00 - 17.00 Uhr

Pfarramt I (Nord)

Pastor Achim Neubauer · achim.neubauer@kirche-oldenburg.de
Hauptstraße 38 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 6390

Jeddeloh I, Nord-Edewecht I (ohne Schubertstraße, Breeweg und Holljestraße) & Nord-Edewecht II (nördlich der Oldenburger Straße; ohne Oldenburger Straße), Portsloge

Pfarramt II (Süd)

Pastor Stephan Bohlen · stephan.bohlen@kirche-oldenburg.de
Weißdornweg 10 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 9845 850

Ahrensdorf, Edewechterdamm, Heinfeld, Husbäke, Jeddeloh II, Klein Scharrel, Ostland, Overlahe, Süddorf

Pfarramt III (West)

Pastorin Regina Dettloff · regina.dettloff@kirche-oldenburg.de
Erlenweg 11 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 81 77

Nord-Edewecht I (Schubertstraße, Breeweg und Holljestraße), Nord-Edewecht II (südlich der Oldenburger Straße; einschl. Oldenburger Straße), Osterscheps, Süd-Edewecht, Westerscheps & Wittenberge

Küsterdienst

Edewecht: Bernd Kieler, 0176 - 557 558 39

Süddorf: Sylke Wittje, 0176 - 2154 1214

Westerscheps: Andrea Oellien, 04405 - 47 46

Evangelische Öffentliche Bücherei

Bücherkeller im „Haus der offenen Tür“

Angelika Neumann
Hauptstraße 40 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 6414
buecherkeller@ev-kirche-edewecht.de

GEÖFFNET FÜR SCHULKLASSEN UND ANDERE GRUPPEN

dienstags - freitags 08.00 bis 13.30 Uhr

ÖFFENTLICHE AUSLEIHE

montags - freitags 15.30 bis 17.30 Uhr

Jonathan-Kindertagesstätte Osterscheps

Leitung: Maike Nordenbrock
Ginsterstraße 31 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 71 74
www.kindergarten-osterscheps.de
kita-jonathan.edewecht@kirche-oldenburg.de

Kindertagesstätte „Unterm Brückenbogen“ Jeddeloh II

Leitung: Bärbel Hillje
Elbestraße 1 · 26188 Edewecht · Tel.: 04486 - 9 41 24
www.kiga-jeddeloh.de
kita-untermbrueckenbogen.jeddeloh2@kirche-oldenburg.de

Nikolai-Kindertagesstätte Portsloge

Leitung: Melanie Sander
Portsloger Straße 31 · 26188 Edewecht - Tel.: 04405 - 265
www.kindergarten-portsloge.de
kita-nikolai.edewecht@kirche-oldenburg.de

Ev. Kreisjugenddienst

Evelyn Nell · evelyn.nell@ejo.de
Kirchstr. 4 · 26215 Wiefelstede · Tel.: 04402 - 600 30

Erwerbslosenberatung des Diakonischen Werkes Ammerland in Edewecht

Sandra Genscher · genscher@diakonie-ammerland.de
Hauptstr. 40 · 26188 Edewecht
Tel: 04405 - 7012

Sozialberatung des Diakonischen Werkes Ammerland

Katharina Kroll · kroll@diakonie-ammerland.de
Lange Str. 6 · 26160 Bad Zwischenahn
Tel: 04403 - 58877

Das neue Gesicht im Bücherkeller

Am 01. September ist es nun soweit: Ich werde die Nachfolge von Christine Wilke antreten, die im März in den Ruhestand gegangen ist.

Gemeinsam mit Angelika Neumann, die seit vielen Jahren für die Leser*innen da ist, werde ich zukünftig die vielfältigen Aufgaben übernehmen und allen Besucher*innen weiterhin ein abwechslungsreiches und aktuelles Angebot an Medien zugänglich machen.

Einige Gemeindemitglieder kennen mich vielleicht aus der Grundschule, in der ich seit elf Jahren als pädagogische Mitarbeiterin tätig bin. Dabei habe ich schon häufig mit Schulklassen die Bücherei besucht.

Auch aus der Kindergarten- und Schulzeit unserer beiden Kinder kenne ich das tolle Angebot, kostenlos Bücher ausleihen zu können. Zu der Zeit hätte ich nicht gedacht, dass ich diese schöne Aufgabe einmal selbst übernehmen darf.

Seit Anfang 2018 engagiere ich mich ehrenamtlich im Arbeitskreis Bücherkeller. Im April 2018 habe ich dann eine Ausbildung zur „Fachfrau für Büchereiarbeit, Literaturvermittlung und

Leseförderung“ begonnen und diese Anfang Juni dieses Jahres erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen meiner Ausbildung wurde als „Praxisprojekt“ auch der Vorraum der Bücherei ehrenamtlich umgestaltet.

Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben und auf alle kleinen und großen Leser*innen.

ILKA FREDEWESS



ARUNDHATI ROY (*1961):

"Mit Literatur lässt sich zeigen, dass die Welt Dinge wie Schönheit und Sanftheit, wie Glück und Musik besitzt."



Evangelische
öffentliche Bücherei

Ab September 2021 hat der Bücherkeller geänderte Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag von 08.00 - 13.30 Uhr
Ausleihe für Schulklassen und andere Gruppen
- nach vorheriger Vereinbarung

Montag bis Freitag von 15:30 – 17:30 Uhr
- Öffentliche Ausleihe

Am Sonnabend ist die Bücherei geschlossen.

Das neue Team freut sich auf alle Leser*innen!
ANGELIKA NEUMANN & ILKA FREDEWESS



Bookii - der digitale Hörstift: Musikinstrumente

Tessloff Verlag 2020
ISBN 978-3-7886-7525-7

Seit langem faszinieren Kinderbücher mit ihren liebevollen Illustrationen nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene. Der Tessloff Verlag hat das haptische Medium Buch mit neuer Technologie ausgestattet und die Bilder durch Töne ergänzt.

Am Beispiel des Buches „Musikinstrumente“ wird deutlich, wie sehr digitale Technik das Erleben eines Buches aufwerten kann. Kinder können jetzt die Welt der Musikinstrumente auf ganz besondere Weise erobern. Egal, ob Tasten-, Zupf-, Streich- oder Blasinstrument: Dieses Buch stellt die 50 wichtigsten in kurzen Steckbriefen vor, und BOOKii gibt den richtigen Sound dazu.

BOOKii ist ein digitaler Hörstift mit individuell regulierbarer Lautstärke. Die darin enthaltenen Akkus können mit dem beiliegenden Kabel wieder aufgeladen werden.

Für eine Ausleihfrist von jeweils vier Wochen steht im Bücherkeller neben zwei BOOKii-Hörstiften auch eine schöne Auswahl an entsprechenden Büchern zur Ausleihe bereit. So gibt es Exemplare zu Kinderliedern oder zu Vögeln, zum Englisch-Lernen und zum Weltatlas, geeignet für Leser*innen vom Vorschul- bis zum Grundschulalter.

ILKA FREDEWESS

Singen macht Spaß - Singen tut gut!

Seit sechs Jahren bin ich als Profilbeauftragte und Kantorin für das Singen mit Kindern und Jugendlichen „Junge Stimmen“ in der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg tätig. Ich bin studierte Kirchenmusikerin, Singschullehrerin und Stimmbildnerin.

Neben Aus- und Fortbildungen, Konzerten, Festivals und allen Tätigkeiten, die das Singen mit Kindern und Jugendlichen betreffen, bin ich aber auch mit der Hälfte meiner Arbeitszeit in der Gemeinde Edewecht tätig.

In den letzten Jahren war ich in den Edewechter Kitas mit der Basisarbeit, dem Singen mit unseren Jüngsten sowie der Aus- und Weiterbildung der Erzieher*innen beschäftigt.

Dieses war eine schöne, intensive und äußerst produktive Zeit, in welcher der Grundstein für die weiterführende Chorarbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde Edewecht gelegt werden konnte. Viele haben sich am Gesang der Kita-Kinder und ihrer Erzieher*innen in gemeinsamen Gottesdiensten der Kitas oder beim jährlichen Nikolaifest erfreuen können.

Nun wird diese Arbeit ausgeweitet!

Mit dem Zitat „Singen macht Spaß - Singen tut gut“ aus dem gleichnamigen Kanon lade ich alle kleinen und größeren Kinder zum gemeinsamen Singen mit Spaß und Schwung nach den Sommerferien zu zwei neuen Chören ein:

zum Vorchor Edewecht für Vorschulkinder:

donnerstags 15 - 15.45 Uhr, Treffpunkt HOT,
Beginn 09.09.2021



zum Kinderchor Edewecht für Kinder im Grundschulalter:

donnerstags 16 - 17.00 Uhr, Treffpunkt HOT,
Beginn 09.09.2021

Singen tut gut, ist persönlichkeits- und sprachfördernd, schafft Gemeinschaft und lässt uns unvergleichliche Momente in der Probe, bei Konzerten, auf Reisen und beim Austausch mit anderen Chören erleben.

Sei auch Du dabei!

Informationen und Anmeldung ab sofort unter
Birgit.Wendt-Thorne@kirche-oldenburg.de
oder 0441-36163634

Profilbeauftragte und Kantorin „Junge Stimmen“
Birgit Wendt-Thorne
Erwin-Fritzsche-Str. 10a
26203 Wardenburg

Lassen Sie sich „umpfarren“!

Mitunter machen die Lebensumstände - vor allem im Alter - einen Umzug in eine Alten- oder Pflegeeinrichtung notwendig. Nicht immer ist Platz in einem der Häuser am Ort. Dann kann es sein, dass eine Ur-Edewechterin oder ein Ur-Edewechter mit einem Mal z.B. in Zwischenahn oder Friesoythe wohnt. Mit dem Umzug ist in der Regel auch eine Ummeldung verbunden.

Die kommunalen Meldedaten wiederum sind mit der Gemeindegliederdatei verknüpft. Zieht jemand um und ist nun anderswo gemeldet, erlischt sein Eintrag automatisch in der alten Heimatgemeinde

und erscheint ebenso automatisch in der Datei der Kirchengemeinde am neuen Wohnort. Denn man gehört immer zu der Kirchengemeinde, in deren Bereich man wohnt. D.h.: Auch wenn jemand sein ganzes Leben in Edewecht gelebt hat und sich auch am neuen Wohnort noch als Edewechter fühlt, ist er es meldetechnisch und kirchlich nicht mehr. Er ist aus der Edewechter Gemeindegliederdatei verschwunden und wir in Edewecht erfahren nichts mehr über ihn - keinen Geburtstag, kein Ehejubiläum, nichts. Denn zuständig ist nun die neue Kirchengemeinde - also z.B. Zwischenahn oder Friesoythe. Auch im Falle des Ablebens ist die neue

Gemeinde zuständig und nicht die Kirchengemeinde Edewecht.

Das muss aber nicht so sein. Sie können sich ganz einfach „umpfarren“ lassen. Dazu braucht es nicht mehr als einen Anruf im Kirchenbüro (04405-7011) oder eine E-Mail dorthin (kirchenbuero.edewecht@kirche-oldenburg.de). Sie erhalten dann ein Formblatt, das unterschrieben zurück ans Kirchenbüro gehen muss. Das war's. Es kostet nur einen Anruf. Alles andere passiert dann automatisch. Falls der Fall der Fälle eintritt, denken Sie bitte auch daran: Lassen Sie sich „umpfarren“.

IHR PASTOR STEPHAN BOHLEN

Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2019-2021



Plattdeutscher Gottesdienst in Scheps

In der Kapelle Westerscheps wird am 5. September ein Gottesdienst auf Platt mit Pastorin Regina Dettloff gefeiert.

Beginn ist 10.00 Uhr. Im Anschluss wird gegrillt. Da nur begrenzt Plätze zur Verfügung stehen, melden Sie sich zu diesem Gottesdienst bitte bei Pastorin Dettloff direkt an (04405-8177).

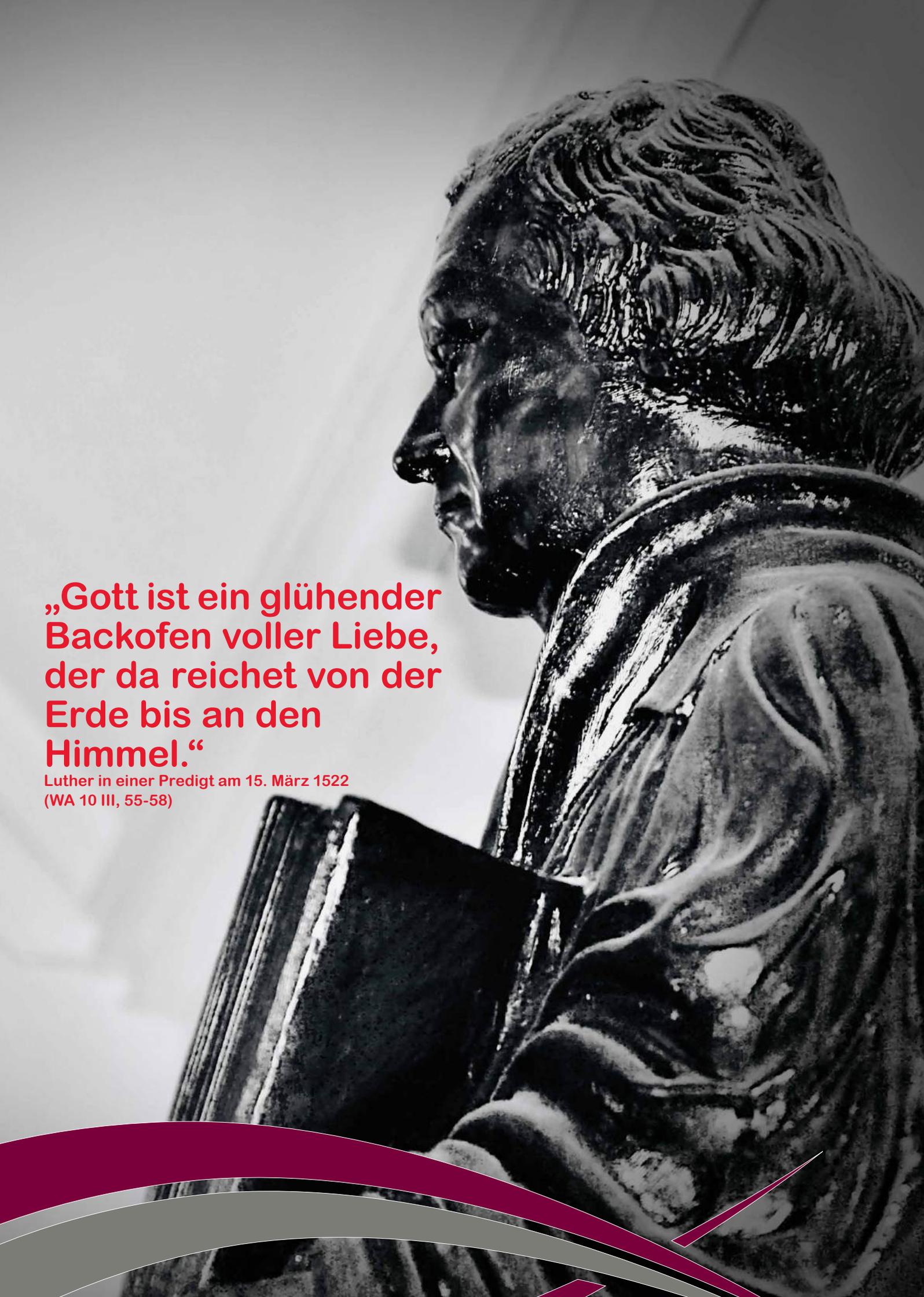
Reformationstag 2021

Mit dem Gottesdienst zum Reformationstag am 31.10. werden traditionell die Offenen Straßenkirchen unserer Gemeinde geschlossen. Auch in diesem Jahr wird dieser Gottesdienst um 18.00 Uhr in Süddorf gefeiert.

Am Morgen dieses Sonntags wird um 9.30 Uhr nach Süddorf in die Martin-Luther-Kirche und um 11.00 Uhr in die Edewechter St. Nikolai-Kirche zu Gottesdiensten eingeladen. Alle drei Gottesdienste wird Pastorin Dettloff mit der Gemeinde feiern.

Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihrer Daten in „Kark & Lue“ nicht wünschen, dann melden Sie sich bitte beim Kirchenbüro (04405 - 7011).

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe, die die Monate November und Dezember umfasst, ist der 30. September 2021.



„Gott ist ein glühender
Backofen voller Liebe,
der da reichet von der
Erde bis an den
Himmel.“

Luther in einer Predigt am 15. März 1522
(WA 10 III, 55-58)